



Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Siebenter Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 101. Ratibor, den 17. December 1817.

W a r n u n g.

Nach der uns gemachten Anzeige sollen schon mehrmalen an der vor dem hiesigen Großen-Thore befindlichen Statu des heiligen Johannis von Nepomuck solche Frevelthaten verübt worden seyn, die nur allgemeine Verachtung bey jedem Einwohner ohne Unterschied der Religion erregen können. Dies veranlaßt uns von Polizen wegen, einen Jeden hierdurch öffentlich aufzufordern, auf solche schändliche Handlungen, welche nur der größste Uebermuth und Bosheit hervorbringen kann, aufmerksam zu seyn, und uns den Thäter zur gesetzlichen Rüge und Bestrafung anzuzeigen.

Ratibor den 9. December 1817.

Der Magistrat.

Anekdote.

(Aus dem Französischen.)

Vor einigen Jahren stand in der Zeitung von Barcelona folgende Neuigkeit: „Der berühmte Don Gaston de Cagolos ist zum Mitglied der Academie zu Madrid ernannt.“ — In dem folgenden Blatte machte der Zeitungsschreiber die Bemerkung: „es war nicht der berühmte Don Gaston de Cagolos, welcher zum Mitglied der Academie ernannt wurde, sondern der berühmte Don Gaston de Collogos.“ — Allein in dem dritten Zeitungsblatte kam darauf folgende Berichtigung: „es war weder der berühmte Don Gaston de Cagolos, noch der berühmte Don Gaston de Collogos, sondern der berühmte Don Gaston de Cogollos.“ —

Wie vielen unsrer eingebildeten Schriftsteller, deren Verühmtheit noch sehr zweifelhaft ist, könnte nicht eben eine solche unvorsätzliche Beleidigung widerfahren?

Das klagende Schaf.

Eine Fabel von Weisser.

Dem Fuchse klagt das Schaf einst
seine Leiden.

„Muß ich, sprach es voll Gram, nicht
jedes Thier beneiden?

Die Milch, die meinem Kind gebährt,
Sie trinkt der Mensch; zum ungerechten
Zolle

Raubt, ohne daß ihn meine Klage rührt,
Raubt sein verruchter Stahl mit meine
Wolle.

Noch schlimmer ist der Wolf fürwahr!
Denn ach! der Wütherich, frist mich mit
Haut und Haar,
Und schont auch dieser mich, geht mir es
drum nicht besser,
Dann wartet mein des Schlächters Mes-
ser.“ —

„Nicht glänzend, ich gesteh's, versetzt
der Bühnenfresser,
Nicht glänzend ist das Schicksal, das dich
traf,
Doch ungerecht, beim Zeus! ist gleichwohl
deine Klage;
Denn daß nach Herzenslust dich jeder neckt
und plage,
Dafür bist du das fromme Schaf.“ —

Warum sich Groß und Klein dich zu
verderben streiten,
Kann dir, o Redlicher! die kleine Fabel
deuten.

Theater = Anzeige.

Freitag den 19. December 1817

zum Erstenmale:

Alara von Montalban.

Ein Drama in 5 Aufzügen, nach einem Roman der Frau v. Gentis, frey bearbeitet von Elisa Bürger.

Bogt und Groche.

Theater = Anzeige.

Künftigen Donnerstag als den 18. d. M. wird zum ersten Mal gegeben:

Aur, König von Ormus;
große heroische Oper in 4 Acten von Dr. Schmieder, die Musik von Salieri.

Da diese Vorstellung zu meinem Benefiz bestimmt ist; so verbinde ich mit dieser Anzeige zugleich meine ganz ergebenste Einladung.

Ratibor den 13. Decbr. 1817.

Franz Rafael,
Sänger.

Todes = Anzeige.

Den am 13. d. M. Nachts um 12 Uhr hieselbst erfolgten Tod meines Schwagers

— Treblin, —

Königl. Accise- und Zoll-Resident in Leobschütz, auch Hauptmann im Hochlöbl. 2ten Schlesiſchen Landwehr-Infanterie-Regiment, zeige ich theilnehmenden Freunden und Bekannten ganz ergebenst an.

Nach 10 Wochen lang ausgestandenen vielen Leiden, endete er an der Luft-Öhrenschwindſucht, in einem Alter von 32 Jahren, 8 Monaten und 13 Tagen.

Ratibor am 14. December 1817.

E. ſ. c. h.

Königl. Bau-Inspector.

Anzeige.

Jemand der zwei Schlitten besitzt, ist geſonnen einen davon zu verkaufen, und überläßt dem Käufer die beliebige Auswahl. Beide Schlitten ſind in ganz gutem Zuſtande und modernen Geſchmack gebaut.

Nähere Nachweiſung ertheilt

Die Redaction des Oberſchleſ. Anzeigers.

Ratibor den 15. Decbr. 1817.

Anzeige.

Eine Quantität ſchöne May-Butter in Faſſchen à 10 Quart, iſt in billigen Preiſen zu haben bey

Bordollo ſen.

Ratibor den 16. Decbr. 1817.

Berichtigung.

Eingetretener Umſtände wegen wird der, im vorigen Blatte auf den 26ten d. M. angekündigte Ball nicht ſtatt finden, ſondern auf den 1ten Januar 1818 verlegt; welches ich hiermit ganz ergebenſt anzeige.

Ratibor den 15. Decbr. 1817.

Joh. Lor. Taſchke.

Ball = Anzeige.

Meinen hohen Gäſten und Gönnern mache ich hiedurch ganz gehorſamſt und ergebenſt bekannt, daß ich folgende Bälle arrangiren werde, als:

den 1. Januar 1818,

= 11. Januar =

= 25. Januar = und

= 3. Februar =

Für gute Speisen und Getränke werde ich bemüht seyn auf's Beste zu sorgen, und bitte daher um geneigten zahlreichen Zuspruch.

Ratibor den 11. Decbr. 1817.

Joh. Lor. Taschke.

Dienstanerbieten für einen Revier = Jäger.

Auf einer großen Herrschaft wird ein Revier = Jäger verlangt, der verheuerathet und mit guten Zeugnissen über seine Geschicklichkeit und frühern Dienstverhältnisse versehen ist.

Ein gutes einträgliches Einkommen sichert ihm einen hinlänglichen Lebensunterhalt, und kann derselbe Termino Weihnachten c. a. diesen Dienst antreten.

Auf portofreie Anfragen ertheilt hierüber eine nähere Nachweisung die Redaction des Oberschles. Anzeigers.

Ratibor den 9. Decbr. 1817.

Dienstanerbieten für einen Kutscher.

Eine Herrschaft auf dem Lande braucht einen Kutscher, welcher unverheuerathet und mit guten Zeugnissen über seine frühere Dienstzeit versehen ist; und kann derselbe den Dienst allenfalls gleich antreten.

Nähere Nachweisung ertheilt die Redaction des Oberschles. Anzeigers.

Ratibor den 13. Decbr. 1817.

Lotterie = Anzeige.

Zur nächsten 37ten Classen = Lotterie sowohl, als zur 4ten kleinen Staats = Lotterie, sind ganze und halbe Loose bei Endes = unterschriebenem zu haben.

Ratibor den 9. Decbr. 1817.

Jos. Stroheim,
auf der Langen = Gasse No. 87.

Subhastations = Patent.

Auf den Antrag eines Real = Gläubigers subhastiren Wir hierdurch, daß, dem Pfarrerfuchlermeister Johann Erhardt gehörende, in der Langengasse sub Nro. 77 gelegene, Bierbrauen, Brannweinbrennen, Methfabrication und Schankberechtigte, auf 1265 rthlr. 12 gr. Cour. gerichtlich gewürdigte Haus, und daben Kauf = lustige zu den in unserm Sessions = Saale vor dem Herrn Stadt = Gerichts = Director Wenzel anstehenden Biethungs = Terminen auf den 13ten Novbr.

= = 15ten Decbr. und peremptorie = = 16ten Januar kommenden Jahres, mit dem Vorfügen vorzüglich zur Abgabe ihrer Gebote in dem peremptorischen Termine ein, daß nach eingeholter Genehmigung der Interessenten dem Meistbiethenden dieses Haus gegen Bezahlung zugeschlagen werden wird.

Ratibor den 27. Septbr. 1817.

Königl. Stadt = Gericht zu Ratibor,
Wenzel. Kretschmer. Luge.

Einzelne Blätter dieses Anzeigers werden für 2 sgl. Münze verkauft.